

JA-152A interne Funk-Signalgeber für eine AC-Steckdose

Die Sirene JA-152A ist eine Funk-Komponente des Systems **JABLOTRON 100+**. Sie dient zur Alarmanzeige in einem Gebäude mit der Option, entsprechend der Signalisierungsart zwischen den Alarmarten zu unterscheiden. Sie kann außerdem für andere akustische Anzeigen (PG-Ausgänge, Eingang-/Ausgangsverzögerungen, Türklingeln) verwendet werden. Das Betätigen der Sirene kann den Alarm stumm schalten (= Bestätigung, dass sich eine Person im Gebäude befindet) oder einen Überfallalarm auslösen (optionale Funktion). Die Sirene ist mit einer Backup-Batterie für den Fall eines AC-Ausfalls ausgestattet. Sie hat auch einen eingebauten Sabotage-Sensor, um die Trennung von einer Steckdose erkennen zu können. Die Sirene nimmt eine Position im System ein und sollte von einem geschulten Techniker mit einem von einem autorisierten Händler ausgestellten gültigen Zertifikat installiert werden.



Abbildung 1: 1 – transparente Steuerungstaste

Installation und Anmeldung beim System

Bei Anmeldung der Sirene beim System muss sich das System im Errichtermodus befinden und mit einem Funkmodul des Typs JA-11xR ausgestattet sein. Die Batterie ist standardmäßig bereits angeschlossen.

1. Stecken Sie die Sirene in die erforderliche Steckdose, sie sich innerhalb des Funk-Bereichs der Zentrale befindet. Die Steuerungstaste (1) leuchtet gelb auf und zeigt an, dass die Sirene angemeldet werden kann.
2. Fahren Sie entsprechend der Installationsanleitung der Zentrale fort. Grundsätzliche Vorgehensweise:
 - a. Öffnen Sie **F-Link**, wählen Sie die erforderliche Position in der Registerkarte **Komponentenliste** aus und klicken Sie auf **Anmelden**, um den **Anmeldemodus** zu starten.
 - b. Betätigen Sie die Steuerungstaste (1). Die gelbe LED erlischt und die Sirene ist an der gewünschten Position angemeldet.
 - c. Stellen Sie die Eigenschaften der Sirene ein (siehe Abschnitt Interne Eigenschaften).

Warnhinweis:

Wenn die Sirene vom Strom getrennt wird, wird sie von der Backup-Batterie versorgt und ist auf diese Weise mindestens 24 Stunden funktionsfähig. Wenn die Spannung der Backup-Batterie einen kritischen Wert erreicht, wird die Batterie zum Schutz vor möglichen Schäden getrennt. Die Sirene ist von diesem Moment an außer Betrieb.

Interne Einstellungen der Sirene

Gehen Sie zur Registerkarte **Komponentenliste** in **F-Link**. An der Position der Sirene verwenden Sie die Option **Interne Einstellungen**, um ein Dialogfenster zu öffnen, wo Sie die folgenden Einstellungen vornehmen können: (* zeigt die Standardeinstellungen an).

Die Registerkarte Einstellungen:

Überwachung des Sabotagekontakts: Mit ihrem eingebauten Beschleunigungssensor erkennt die Sirene ihre Trennung von der Steckdose. Optionen **Nein**, **Immer***, **Im Alarmfall**.

Akustische Alarmsignalisierungen von den Bereichen: Diese Einstellung legt fest, für welche Bereiche die Sirene einen Alarm anzeigen soll. Die Standardeinstellung ist für alle Bereiche.

Reaktion: Diese Einstellung legt fest, ob die Sirene eine **IW*** (interne Warnung) oder eine **EW** (externe Warnung) signalisieren soll. Die Alarmanzeigen mit dieser Sirene können auch vollständig deaktiviert werden (andere Funktionen bleiben weiterhin aktiviert).

Sirenenton: **Unterbrochen***, **Ununterbrochen**.

Max. Sirenenalarm: **1, 2, 3*, 4, 5** Minuten und **AUS** – Wenn die Option **AUS** ausgewählt ist, entspricht die akustische Anzeige dem Parameter der Alarmdauer in der Registerkarte **Systemparameter** in **F-Link**.

Unterschiedliche Brandalarmanzeige: **JA/NEIN*** – Diese Einstellung legt fest, ob die Sirene zwischen den akustischen Anzeigen von Brand- und Standardalarmen unterscheiden soll. Die akustische Anzei-

ge eines Brandalarms ist identisch mit der von Rauchmeldern mit einer internen Sirene - schnell piepend.

Sonstige akustische Signale von Bereichen: Diese Einstellung legt fest, für welche Bereiche die Sirene andere Alarmarten anzeigen soll. Die Standardeinstellung ist die Anzeige für alle Bereiche.

Während der Bereichssteuerung: JA/NEIN* – Bei Aktivierung piept die Sirene 1x nach der Scharfschaltung, 2x nach der Unscharfschaltung und 3x bei Unscharf Schaltung nach einem Alarm. Dies gilt nur für die ausgewählten Bereiche.

Bei Warnung: JA/NEIN* – Bei Aktivierung reagiert die Sirene mit drei Pieptönen, wenn das System nicht scharf geschaltet werden kann sowie bei einer nicht erfolgreichen Scharfschaltung oder Unscharf Schaltung mit einem aktiven Alarmspeicher.

Eingangsverzögerung: JA/NEIN* – Bei Aktivierung zeigt die Sirene die Eingangsverzögerungen der ausgewählten Bereiche an.

Ausgangsverzögerung bei Teilscharfschaltung: JA/NEIN* – Bei Aktivierung zeigt die Sirene die Ausgangsverzögerungen der ausgewählten Bereiche an, wenn das System teilscharf geschaltet ist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Ausgangsverzögerung der vollständig scharf geschalteten Bereiche aktiviert ist.

Ausgangsverzögerung: JA/NEIN* – Bei Aktivierung zeigt die Sirene die Ausgangsverzögerungen der vollständig scharf geschalteten ausgewählten Bereiche an.

Lautstärken der zusätzlichen akustischen Anzeigen: Standard*, Erhöht, Mit der Taste, Programmierbar – Dies gilt nur für andere akustische Anzeigen und die akustische Anzeige von PG-Ausgängen. Dies hat keinen Einfluss auf die Lautstärke der Alarmanzeige. Wenn die Option „Mit der Taste“ ausgewählt ist, kann die Lautstärke von einem Benutzer geändert werden, indem die Taste für 3 Sekunden gedrückt wird (wenn sich das System nicht im Errichtermodus befindet) - die Änderung der Lautstärke wird durch einen Piepton und in der Lautstärke der neuen ausgewählten Lautstärke (Standard oder Erhöht) bestätigt. Die Option „Programmierbar“ zeigt einen Zeitschieberegler an, der eine Zeitperiode zum Umschalten zwischen Standard und erhöhter Lautstärke im Laufe des Tages festlegt.

Die Registerkarte PG-Anzeige:

LED zeigt einen hörbaren PG-Ausgang an: Bei Aktivierung wird eine akustische Anzeige, die durch einen aktiven PG-Ausgang ausgelöst wird, kontinuierlich durch die LED angezeigt.

Die Tonanzeige kann für jeden PG-Ausgang festgelegt werden:

Langsamer Piepton – piept 1x pro Sekunde (so lange der PG-Ausgang aktiv ist)

Schneller Piepton – piept 2x pro Sekunde (so lange der PG-Ausgang aktiv ist)

1x Ein/2x AUS – piept 1x wenn der PG-Ausgang aktiviert wird, piept 2x, wenn der PG-Ausgang deaktiviert wird

Piepton 20 s – piept dauerhaft für 20 Sek., wenn ein PG-Ausgang aktiviert wird.

Melodien 1 bis 4 – vier verfügbare Türklingel melodien.

Test – durch Betätigen der Test-Taste können Sie die Sirenenfunktionsfähigkeit prüfen. Die Sirene reagiert mit einem Alarmton von 3 Sek.

Systemreaktion auf die Betätigung der Sirenentaste

Entsprechend der Standardeinstellung schaltet das Betätigen der Sirenentaste während eines Alarms die Sirene stumm und bestätigt gleichzeitig die Anwesenheit einer Person im Gebäude (eine Benachrichtigung wird gesendet). In der Option „Reaktion“ der Registerkarte „Komponentenliste“ in **F-Link** können Sie die Reaktion der Sirenentaste auf eine andere Funktion, z. B. einen Überfallalarm, ändern. In diesem Fall reagiert das System auf das Betätigen mit einem Überfallalarm in dem Bereich, dem die Sirene zugewiesen wurde.

Einstellung gemäß Sicherheitsgrad 2

Wenn Sicherheitsgrad 2 erforderlich ist, kann diese durch Auswahl von **EN 50131, Grad 2** aus dem **Systemprofil** in der Registerkarte **Systemparameter** in **F-Link** konfiguriert werden. Die Komponente wird entsprechend dem gewählten Standard konfiguriert.

JA-152A interne Funk-Signalgeber für eine AC-Steckdose

Signalisierungsprioritäten der Sirene

Die höchste Priorität hat die Anzeige eines Brandalarms, gefolgt von den IW- und EW-Alarmanzeigen. Die Steuerungsanzeige hat eine niedrigere Priorität und die Anzeige der PG-Ausgangsaktivierung hat die niedrigste Priorität. Eine Anzeige mit einer höheren Priorität beendet immer eine Anzeige mit einer niedrigeren Priorität. Die Liste der akustischen Anzeigeprioritäten in absteigender Reihenfolge: Brandalarm, IW- und EW-Alarm, Warnanzeige, Unscharf Schaltung des Systems mit aktivem Alarmspeicher, Scharfschaltung / Unscharf Schaltung, Eingangs-/Ausgangsverzögerung, Alarmspeicheranzeige, PG-Ausgangsanzeige (PG1 hat eine höhere Priorität als PG2 usw.) und schließlich das Blinken der LED, wenn sich der Status des Sabotage-Sensors ändert.

Wechsel der Backup-Batterie

Die Sirene überprüft den Status der Backup-Batterie automatisch. Der aktuelle Status kann in der Registerkarte „Diagnose“ in F-Link überprüft werden, in der der aktuelle Batteriestatus und seine Spannung beim Laden und Entladen angezeigt wird. Wenn ein Fehler der Backup-Batterie ausgelöst wird, muss diese so schnell wie möglich ersetzt werden, um eine vollständige Fehlfunktion der Sirene im Fall eines AC-Ausfalls zu vermeiden.

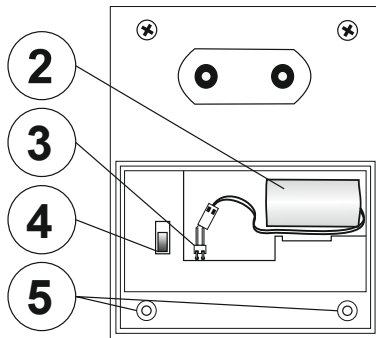


Abbildung 2: 2 – Backup-Batterie, 3 – Batterieanschluss
4 – hinterer Sabotagesensor, 5 – Schrauben der Vorderabdeckung



Der Batteriewechsel kann nur von einer Person mit einer entsprechenden elektrotechnischen Qualifikation durchgeführt werden, wenn sich das System im Errichtermodus befindet und wenn die Sirene aus der Steckdose gezogen wurde.

Vor dem Auswechseln der Batterie muss sich das System im Errichtermodus befinden (siehe Installationsanleitung der Zentrale). Anschließend kann die Sirenenabdeckung geöffnet werden. Verwenden Sie nur eine Batterie mit 3,2 V, 400 mAh (BAT-3V2-CR2).

1. Ziehen Sie die Sirene aus der Steckdose, schrauben Sie die Sicherungsschrauben an der Rückseite der Sirene (5) ab und öffnen Sie die Abdeckung.
2. Jetzt ist es möglich, die alte Batterie herauszunehmen. Verbinden Sie die neue Batterie über den Stecker (3) mit der Leiterplatte.

Werfen Sie die verbrauchte Batterie nicht in den Müll, sondern bringen Sie sie zu einer Müllsammelstelle.

3. Schließen Sie die Abdeckung und ziehen Sie die Sicherungsschrauben (5) fest.

Hinweise:

- Wenn die Batterie leer ist (wobei schwache Batterie der Zentrale gemeldet werden), die Sirene aber vom Stromnetz versorgt wird, ist sie immer noch voll funktionsfähig. Nur im Falle eines Stromausfalls ist die Sirene dann nicht funktionsfähig.
- Es besteht eine Gewährleistung, dass die Batterie innerhalb von 12 Stunden auf 80% ihrer Kapazität aufgeladen wird.

Technische Parameter

Strom	230 V AC, 50-60 Hz; Schutzklasse II
Versorgungsspannungsbereich	90-253 V AC
Nennstrom	4 mA
Maximalstrom	13 mA
Backup-Batterie / Lebensdauer	3.2 V, 400 mAh (BAT-3V2-CR2) / 3 Jahre
/ Mindestspannung im geladenen Zustand	3.0 V
/ Maximalspannung im ungeladenen Zustand	3.6 V
/ niedrige Batteriespannung	2.6 V
/ Maximalstrom	308 mA
Stromzufuhr	Typ A
Kommunikationsband	868.1 MHz, JABLOTRON Protokoll
Maximale Funkfrequenzleistung	7 mW
RF-Bereich	ca. 300 m (offene Fläche)
Backup-Stromzufuhr	Typ Y/24h Backup
Töne (Melodien)	8 Optionen für Anzeigen der PG-Ausgänge
Akustische Lautstärke des Alarms	100 dB/1 m
Abmessungen (ohne den elektrischen Anschluss)	90 x 70 x 45 mm
Gewicht	150 g
Klassifizierung	Klasse 2 / Umgebungsklasse II (gemäß EN 50131-1)
Betriebsumgebung	allgemeine Innenbereiche
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +40 °C
Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit	75 % RH, nicht kondensierend
Zertifizierungsstelle	Trezor Test s.r.o. (Nr. 3025)
Schutzart	IP40 gemäß EN 60529
Schutz gegen mechanische Schäden	IK08 gemäß EN 50102
Entspricht	EN 50131-1, EN 50131-4 EN 50131-5-3, EN 50131-6, ETSI EN 300 220-1,-2 EN 50130-4, EN 55032, EN 62368-1, EN 50581
Betrieb gemäß	ERC/REC 70-03



JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass JA-152A bei zweckmäßiger Nutzung den relevanten Harmonisierungsrichtlinien 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU der Europäischen Union entspricht.

Die Originalfassung der Konformitätserklärung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.



Hinweis: Obwohl dieses Produkt keine schädlichen Werkstoffe beinhaltet, empfehlen wir, das Produkt nach dem Ende seines Gebrauchs an den Händler oder Hersteller zurückzusenden.